

25 Spieler im EHC-Chur-Kader



Wie der EHC Chur gestern mitteilte, befinden sich im momentanen, erweiterten Kader des B-Ligisten für die Saison 2006/07 25 Spieler. Nicht alle werden beim Saisonstart im Team von Trainer Andreas Ritsch dabei sein. (bt)

Erweitertes NLB-Kader EHC Chur Saison 2006/07. – **Tor (2):** Ivan Mantegazzi (88), Beat Gees (85). – **Abwehr (9):** Marc Haueter (72), Marco Capaul (72), Andreas John (81), Silvan Holdener (86), Dominic Hug (84), Matteo Nadari (87), Yves Koch (88), Leandro Profico (90), Romano Pargázi (87). – **Sturm (14):** Roger Rieder (75), Patrik Krüger (80), Gerhard Schneller (80), Reto Rietberger (85), Alain Pasqualino (84), Fadri Lemm (87), Fabrizio Conte (87), Michael Niederöst (86), Danny Masa (86), Massimo Piemontesi (86), Luca Balerna (86), Jordie Landolt (87), Dominic Müller (86), Mauro Jörg (90).

Kleiner Verlust für den EHC St. Moritz



Am Dienstagabend fand die Generalversammlung des Erstligisten EHC St. Moritz statt. Der Engadiner Traditionsverein bleibt nach einer schwierigen letzten Saison schuldenfrei. Das Aufwandsbudget 2005/06 von 472 000 Franken wurde um knapp 200 Franken unterschritten, in der Jahresrechnung resultierte ein geringfügiger Verlust von 3645 Franken. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 15 195 auf 200 819 Franken. Das Budget für 2006/07 rechnet mit nur minim gesteigerten Ausgaben von 480 000 Franken.

Der fünfköpfige Vorstand mit Präsident René Zwicky, TK-Chef Nicola Tonoli, Finanzchefin Laura Ott, Nachwuchschef David Kellenberger und Aktuarin Isa Cominetti erhielt an der dienstäglichen Vereinsversammlung mit grossem Applaus für weitere zwei Jahre das Vertrauen ausgesprochen. Neu nehmen der bisherige Spieler Daniel Barmettler sowie Alex Tamagni Einsitz in der TK. Der langjährige Spieler und Trainer Alberto Tempini wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Erneuert werden die Parterteamvereinbarungen mit den Nationalliga-Teams von Lugano, Chur und Davos. Mit dem HCD will man auf der gesamten Nachwuchsebene enger zusammenarbeiten. Im Juniorenbereich ist eine Kooperation mit dem Engadiner Zweitligisten Engiadina eingeplant, im Nachwuchssektor sind Kombimannschaften mit Zernez und La Plaiv vorgesehen. (pd)

KARATE

Bündner Meisterschaften in Schiers

Männer. Kata Junioren (ab 15): 1. Markus Wolf (Schiers). 2. Thomi Meier (Schiers). 3. Stefan Mladenovic (Davos). – Kumite Junioren (15 bis 17): 1. Thomi Meier (Schiers). 2. Stefan Mladenovic (Davos). 3. Markus Wolf (Schiers). – Kata: 1. Ralf Höck (Lenzerheide). 2. Ivo Schneider (Bonaduz). 3. Amir Mahmulin (Schiers). – Kumite Senioren: 1. Ivo Schneider (Bonaduz). 2. Ralf Höck (Lenzerheide). 3. Andreas Tschamer (Schiers) und Amir Mahmulin (Schiers). – Fuku-Go: 1. Andreas Tschamer (Schiers). 2. Ralf Höck (Lenzerheide). 3. Ivo Schneider (Bonaduz) und Amir Mahmulin (Schiers).
Kata Knaben (7 bis 9): 1. Ivan Stankovic (Davos). 2. Gian Andri Felix (Schiers). 3. Moritz Eisenhöfer (Davos). – Kata Knaben (10 bis 11): 1. Florian Abegg (Zillis). 2. Vitursan Vijeyanantha (Schiers). 3. Jasko Mahmulin (Schiers). – Kata Knaben (12): 1. Björn Lindner (Davos). 2. Curdin Fleischhauer (Bonaduz). 3. Jusuf Topyülek (Schiers). – Kata Knaben (13 bis 14): 1. Sibin Theravalkultu (Davos). 2. Emir Fijuljanin (Schiers). 3. Luca Jankovic (Davos). – Kihon Kumite (7 bis 12 Jahre bis 8 Kyu): 1. Martin Bersorger (Schiers). 2. Gian Andri Felix (Schiers). 3. Moritz Eisenhöfer (Davos) und Curdin Fleischhauer (Bonaduz). – Kumite Knaben (9 bis 11): 1. Jaso Mahmulin (Schiers). 2. Ivan Stankovic (Davos). 3. A. Topyülek (Schiers) und Vitursan Vijeyanantha (Schiers). – Kumite Knaben (12 bis 14): 1. Björn Lindner (Davos). 2. Emir Fijuljanin (Schiers). 3. Daniel Reiber (Davos) und Luca Jankovic (Davos).
Frauen. Kata Junioren (ab 15): 1. Julia Gruber (Bonaduz). 2. Natasa Nedeljkovic (Davos). 3. Elin Batista (Bonaduz). – Ko-Go Kumite Junioren (ab 15): 1. Natasa Nedeljkovic (Davos). 2. Elin Batista (Bonaduz). 3. Livia Peterhans (Schiers) und Julia Gruber (Bonaduz). – Fuku-Go Junioren (ab 15): 1. Natasa Nedeljkovic (Davos). 2. Julia Gruber (Bonaduz). 3. Livia Peterhans (Schiers) und Elin Batista (Bonaduz). – Kata Frauen (ab 22): 1. Madlaina Tgetgel (Davos). 2. Marina Nedeljkovic (Davos). 3. Tina Mani (Davos). – Ko-Go Kumite Frauen (ab 22): 1. Tina Mani (Davos). 2. Madlaina Tgetgel (Davos). 3. Rebecca Wipfli (Zillis) und Marina Nedeljkovic (Davos). – Fuku-Go: 1. Marina Nedeljkovic (Davos). 2. Tina Mani (Davos). 3. Rebecca Wipfli (Zillis) und Madlaina Tgetgel (Davos).
Kata Mädchen (10 bis 14): 1. Susi Stankovic (Davos). 2. Katja Flückiger (Zillis). 3. Alessandra Violante (Schiers). – Kumite Mädchen (11 bis 14): 1. Katja Flückiger (Zillis). 2. Alessandra Violante (Schiers). 3. Susi Stankovic (Davos).
Teams. En-Bu gemischt: 1. Bonaduz. 2. Davos. 3. Schiers. – Kata Team Frauen (ab 15): 1. Davos. 2. Schiers. 3. Bonaduz. – Kata Team gemischt (ab 7): 1. Schiers I. 2. Schiers II. 3. Davos I. – En Bu gemischt Benjamin: 1. Davos II. 2. Klosters. 3. Davos I.

Gleitschirmfliegen

Swiss Cup in St. Antönien

Am Samstag und Sonntag findet in St. Antönien der Swiss Cup im Gleitschirmfliegen statt. Über 50 Top-Pilotinnen und Piloten aus der ganzen Schweiz sind am Start.

Das Prättigau hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu einem Mekka für sportbegeisterte Menschen gemausert. Neben dem inzwischen traditionellen Bike-Masters konnten sich auch andere Wettbewerbe etablieren; besonders beliebt ist bei Kletterern und Trekking-Spezialisten die Bergwelt des Rätikon. Aber auch über den Bergen herrschen ideale Bedingungen, besonders fürs motorlose Fliegen.

Mit den Schweizer Meistern

Der Gleitschirmclub Grischa aus Klosters ist für die Organisation des Swiss Cup Rätikon verantwortlich und kann den Pilotinnen und Piloten ein äusserst anspruchsvolles Fluggebiet bieten. Auch die beiden amtierenden Schweizer Meister im Gleitschirmfliegen, Karin Appenzeller und Chrügel Maurer aus dem Berner Oberland, haben sich zum Swiss Cup angemeldet. Zudem kämpfen weitere 25 Ligapiloten der Paragliding Swiss League um wertvolle Punkte. Der junge Ligapilot André Wildhaber aus Flums dürfte aufgrund seiner guten Fluggebietenkenntnisse ganz vorne mitfliegen, sind die Veranstalter überzeugt.

Der Start erfolgt jeweils zwischen 11 und 13 Uhr. Die Zielanflüge werden von den Zuschauern



André Wildhaber aus Flums gehört zu den Favoriten in St. Antönien.

(Foto Martin Scheel)

ab 15 Uhr am Landeplatz Büel beobachtet werden können. Eine Festbeiz am Landeplatz Büel in St. Antönien ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die Siegerehrung ist jeweils um 17 Uhr geplant. (pd)

Beachvolleyball

Zürcher und Vorarlberger dominieren in Zizers

Am vergangenen Wochenende feierte Zizers seine Premiere als Austragungsort eines B1-Turnieres der GSGL-Mountain-Beach-Tour.

Von Simon Capaul

Während der Wettbewerb der Frauen am Samstag eine beinahe rein bündnerische Angelegenheit war, hatte tags darauf das Turnier der Männer, bei welchem nebst den üblichen Akteuren aus der GSGL-Region mehrere Teams aus dem Kanton Zürich sowie dem österreichischen Vorarlberg antraten, gar internationalen Charakter.

Nach dem Sieg in Wangs gelang den Geschwistern Jeanette und Andrea Fischer der zweite GSGL-Turniererfolg innert Wochenfrist. Die Engadinerinnen kamen zu einem ungefährdeten Star-Ziel-Sieg und beendeten den Wettkampf ohne Satzverlust. Im Final setzten sie sich gegen die Davoserinnen Karin Wicha und Mélanie Hämmerli, welche in der Gruppenphase lediglich gegen Fischer/Fischer als Verliererinnen vom Platz mussten, klar durch. Umkämpfter war die Partie um Rang 3 zwischen Hösli/Brühlmann und Maurer/Schatz. Trotz Satzrückstands entschieden Evelyne Hösli und Mirjam Brühlmann die Partie dank einer Leistungssteigerung mit 2:1 für sich und verhinderten damit einen dreifachen Bündner Triumph.

Ausgeglichenheit bei Männern

Weit ausgeglichener und intensiver gestaltete sich hingegen der

Wettbewerb der Männer. Mit drei klaren Siegen wurden die topgesetzten Glarner Samuel Zingg und Claudio Noser ihrer Favoritenrolle gerecht und qualifizierten sich somit fürs Halbfinale. Dort trafen sie auf die Vorarlberger Petzold/Prattes, welchen die Glarner bereits in der zweiten Runde eine deutliche Niederlage zugefügt hatten. Zum Erstaunen der meisten Anwesen-

den gelang dem österreichisch-deutschen Duo die Revanche und damit der Finaleinzug. Im Endspiel warteten die bis dahin Sieger reihenden Zürcher Egli/Keller. Im Endspiel gelang es keinem der beiden Teams, sich entscheidend abzusetzen. Die Partie blieb lange ausgeglichen, ehe Egli/Keller im dritten Satz das bessere Ende für sich beanspruchten und Ste-

fan Egli, nach seinem dritten Platz in Wangs – damals mit Thomas Schmidli anstelle von Thomas Keller – seinen ersten Saisonsieg feiern konnte.

Churer im vierten Rang

Zu einem ebenso ausgeglichenen, jedoch internen GSGL-Duell kams im kleinen Finale. Zingg/Noser setzten sich dabei im dritten Satz gegen die Churer Selmon Pajazitaj und Pascal Kessler durch. Die Bündner verliessen in der Schlussphase nach einem langen, beschwerlichen Weg – bei brütender Hitze erkämpften sie sich das Weiterkommen erst im dritten Umgang – die Kräfte und mussten die «Big Points» den Glarner überlassen. Der vierte Rang darf aber mit Sicherheit als positives Resultat und zusätzliche Motivationspritze fürs Heimturnier vom Wochenende angesehen werden. Weitere Bündner Exploits blieben aus, einzig das Duo Catschegn/Zindel vermochte sich als 9. im Mittelfeld zu klassieren.

Bereits am Wochenende gehts in Chur mit gut besetzten Tableaus weiter. 24 Männer-, 12 Frauen- und mindestens 17 Mixed-Teams werden auf der Anlage des BVC Calanda in der Oberen Au an den Start gehen.

Zizers. GSGL-Mountain-Beach-Tour. Männer: 1. Keller/Egli. 2. Petzold/Prattes. 3. Noser/Zingg. 4. Pajazitaj/Kessler. 5. Durand/Castro und Hutter/Krähenmann. 7. Gautschi/Klisani und Fehr/Eberle. 9. Bianchi/Schwiter, Gossweiler/Gay, Bazzana/Matt und Catschegn/Zindel. 13. Donnellon/Senti, Ackermann/Keiser und Beggia/Reinhardt. 17. Reinprecht/Philipp, Bandli/Gaupp und Gahr/Müller. – **Frauen:** 1. Fischer/Fischer. 2. Hämmerli/Wicha. 3. Hösli/Brühlmann. 4. Maurer/Schatz. 5. Vogt/Berri.



Samuel Zingg (Mitte) beim Versuch, den Block von Markus Prattes zu überwinden.

(sic)